Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 5

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Magazingebäude an der Steinachstraße in St. Gallen. Erd-, Beton- und Maurerarbeiten an Max Högger; Zimmerarbeiten an Peter Jenny; Flaschnerarbeiten an A. Fr. Gaißer; Glaserarbeiten an K. Kauter, alle in St. Gallen.

Die Anfertigung der Pläne und der Kostenberechnung für die Vergrößerung des Pestalozzihauses in Dielsdorf wurde dem Baumeister Hafner in Zürich übertragen.

Neubau eines Wohn- und Oekonomiegebäudes in Dachsen. Sämtliche Arbeiten an J. Schaub, Baumeister in Andelfingen.

Neubau von E. Germann, Bäcker in Müllheim (Thurg.) Sämtliche Arbeiten an Anton Herzog, Zimmermeister, Müllheim.

Neubau des Kontrollgebäudes in Biel. Die Pfahl-, Maurer-, Versetz- und Steinhauerarbeiten an die Firma Möri u. Römer, Biel.

Umbau des Schulhauses in Biberstein (Aarg.) Die Bauleitung an R. Ammann, Architekt in Aarau. Alle Arbeiten für den Umbau des Schulhauses an Friedrich Wolf, Baumeister in Aarau.

Die kathol. Kirchenpflege in Zurzach hat die weitern Arbeiten für die Restauration der Verenakirche in Zurzach wie folgt vergeben: 1. Die Renovation der Kanzel und Altäre an Eugen Bürli, Altarbauer in Klingnau; 2. die neue Bestuhlung je zur Hälfte an Emil Gauhl-Wirz, Kunstschreinerei, Reußinsel, Luzern, und Eugen Bürli, Altarbauer in Klingnau; 3. die Reparatur des Chorgitters an Karl Schnyder, Schlossermeister, Ennetbaden.

Rötibach-Verbauung bei Murg-Mühlehorn am Wallensee. Das ganze Objekt an Enderlin u. Wiher in Mayenfeld.

Neubauten des Gaswerks Schaffhausen. Die Erd- und Maurerarbeiten an Alb. Bührer, Baumeister, Schaffhausen.

Neubau der katholischen Pfarrkirche in Zug. Dachdeckerarbeiten an Trinkler, Dachdeckermeister, Zug; Ziegellieferung an die Ziegelei Brandenberg, Zug.

Die Ausführung der innern Poststraße Zug wurde an Fidel Keiser, Unternehmer, Zug, der mit den Arbeiten bereits begonnen hat.

Wasserversorgung Wängi (Thurgau). Die Erstellung des Wasserreservoirs mit 200 m³ Inhalt samt Armaturen wurde an Baumeister Horber in Wängi vergeben.

Wasserversorgung Wattwil. Röhrenlieferung an P. Huber in Wattwil; Grabarbeiten an Bärtsch, Wallenstadt; Legen und Dichten der Röhren an Kunz, Flums.

Wasserversorgung der Ortsgemeinden Riedt und Ennetaach (Thurgau). Die Cement- und Erdarbeiten für das Reservoir wurden an A. Wacker, Maurermeister in Riedt, vergeben.

Reparaturen an der Landungsbrücke in Mammern (Thurgau) an C. Knecht, Mechaniker in Stein a. Rh.

Wasserversorgung Salenstein. Sämtliche Arbeiten an Guggenbühl u. Müller in Zürich.

Friedhof-Einfriedigung in Aeugst. Maurerarbeit und Granitsteinlieferung an Maurermeister Rudolf Schneebeli, Affoltern a. A.; Schlosserarbeit an Schlosser Konrad Baur, Mettmenstetten; Malerarbeit an Johs. Meier, Maler, Obfelden.

Die Erstellung der Zufahrtsstraße vom Dorfe Ins zum Bahnhof Ins (Bern) an J. Widmer, Ingenieur und Bauunternehmer in Ins.

Schweinestallungen für das Seminar Wettingen wurden en bloc an J. Neukomm, Baumeister in Baden vergeben.

Die Umpflästerung des Seilergrabens in Zürich wurde an Häusermann und Keller in Zürich vergeben.

Das Streckmetall und seine Anwendung im Bauwesen.

+ Patente Nr. 8954, 9437, 11,956.

Alleiniges Erzeugungs- u. Verkaufsrecht f. d. Schweiz: **Albert Buß & Co.** in Basel. (Schluß.)

Solche Betonbauten mit Streckmetall-Einlagen bieten dem Architekten und Baumeister die Möglichkeit, dieselben mit ihren eigenen Hülfskräften auszuführen, weil die Handarbeit zur Bildung des eisernen Netzwerkes entfällt und die ganze Aufmerksamkeit auf eine gute Zubereitung des Betons beschränkt ist. Das Streckmetall ist eine Marktware, die für jeden käuflich ist, ohne zu Konzessionären seine Zuflucht nehmen zu müssen.

Die Zeitschrift „Le Ciment" berichtet in ihrer Oktober-Nummer über den Bau eines Lagerhauses für Phosphate in Sfax von 100 m Länge, 20 m Breite und 14 m Höhe. Das Gerippe dieser bedeutenden Baute ist eine leichte Eisenkonstruktion in steifen Eisen-Profilen, während die Wände, welche infolge ihrer Höhe und der klimatischen Verhältnisse große Winddrücke aufzunehmen haben, in Beton mit Streckmetall ausgeführt wurden. „Le Ciment" sagt hierüber:

„L'ossature des parois a été prévue en métal déployé (fourni par la Compagnie française de Métal déployé), principalement dans le but de réduire au minimum les frais de main-d'œuvre. Il est juste d'ajouter que le métal déployé a permis de réaliser également des économies sur la fourniture de l'ossature elle-même, car si le prix aux 100 kilos du métal déployé est beaucoup plus élevé que celui des treillis faits sur place avec des barres rondes, l'énorme réduction du kilotage par suite de la grande résistance du métal, et la suppression de la main-d'œuvre, compensent largement cette augmentation de prix."